

„Eine super Mischung aus spannendem Kundenprojekt, Fortbildungen und Spaß mit den Kollegen.“



Mit welchen Erwartungen bist Du den Beruf als Unternehmensberater angegangen und was hat zugetragen und was nicht?

Ich habe erwartet, in wechselnden, spannenden Projekten mitwirken zu können und mit der Zeit Einblicke in verschiedene interessante Branchen zu bekommen, in denen ich meine Stärken einsetzen und gleichzeitig wachsen kann. Durch die Ankündigung des Traineeships und der matrix-Akademie habe ich zudem erwartet, mich optimal für spezifische Kundeneinsätze fortbilden zu können und dass das „lebenslange Lernen“ bei matrix aktiv gefördert wird.

Bisher wurden meine Erwartungen mehr als erfüllt – direkt von Anfang an konnte ich mich, zusammen mit einem Senior Berater, in ein spannendes Projekt eines Transport- & Logistikunternehmens einarbeiten, direkt von unseren Fachexperten lernen und mir weiteres praxisrelevantes Wissen aneignen, mit dem ich zudem verschiedene Zertifizierungen abräumen konnte.

Was war Deine größte Herausforderung und wie hast Du sie gemeistert?

Eine große, sehr positive Herausforderung, wie ich finde, war die Kombination aus der Vorbereitung der Zertifizierungen, der gleichzeitigen Einarbeitung im Projekt, sowie der Vorbereitung von Lenkungsreisen und dem Halten von Kundenworkshops. Es macht super viel Spaß schon früh beim Kunden aktiv werden zu können und schnell Erfolge zu sehen. Durch strukturiertes Zeitmanagement und geordnete Dokumentation, sowie die Priorisierung der Aufgaben, konnte ich mich jeweils auf die dringlichste und wichtigste Aufgabe konzentrieren und den Überblick behalten. Bei jedweden Rückfragen oder Unklarheiten konnte ich mich zudem immer auf die offenen Ohren und hilfreichen Ratschläge der matrix-Kollegen verlassen.

Welche Werte verbindest Du mit matrix?

Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt, Offenheit.

Was war Dein größter Erfolg in den Ersten 100 Tagen?

Susanne, Business Consultant

Einer meiner größten bisherigen Erfolge bei matrix war, dass ich beim Kunden bereits Workshops mithalten und Lenkungsreisen vorbereiten konnte, auf deren Grundlage wir als Team aktuell das Projekt starten. Stolz bin ich außerdem auf meine Zertifizierungen im Bereich Anforderungsmanagement, agiles Arbeiten und Projektmanagement, die ich in den letzten Monaten erreicht habe.

Was hat Dir am Onboarding der matrix gefallen und warum?

Hier bekommt man nicht nur ein paar Zahlen, Daten und Fakten über das Unternehmen und die anstehenden Aufgaben an die Hand, sondern lernt matrix mitsamt den ganzen Kollegen wirklich kennen. Jeder nimmt sich Zeit zum direkten Austausch, erzählt etwas zu seinen Fachthemen, genauso wie zu sich persönlich und bietet sich als Ansprechpartner an. Man bekommt als Neueinsteiger einen bunten Blumenstrauß voller hilfreicher Tipps – sowohl im direkten Gespräch als auch über extra organisierte Schulungen zu allgemeinen Berater-Themen, SAP-Wissen, matrix-Spezifika und vielem mehr. Das i-Tüpfelchen ist da noch der persönliche Mentor, der zu allen möglichen und unmöglichen Fragen Rede und Antwort steht – und je nach Bedarf auch sein Tischtennis-Know-How weitergibt oder zeigt wo man die Mitarbeiter-Rabatte findet.

Was genau macht die matrix für Dich besonders?

Hier wird das Miteinander groß geschrieben! Wir sind füreinander da – herrlich direkt, locker und hilfreich – vom Neueinsteiger bis zur Geschäftsführung.

Besonders finde ich auch, dass wir hier wirklich individuell und über kurze Wege gefördert werden – Zertifizierungen mit viel Vorlauf beantragen, um dann irgendwann vielleicht die Chance zu bekommen, die Prüfung schreiben zu dürfen? Das ist bei uns innerhalb weniger Tage organisier- und durchführbar.

Getreu dem Motto „matrix ist, was wir daraus machen“ haben wir außerdem die Möglichkeit, neben der Beratung auch in organisatorischen Themen mitzuwirken und matrix über Recruiting, Marketing oder Vertrieb selbst zu gestalten.